



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Klaus Müller (Bündnis 90/Die Grünen)

und

Antwort

der Landesregierung – Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr

Auswertung Schleswig-Holstein Fonds

1. Welcher Anteil der 35 Mio. Euro für den Schleswig-Holstein Fonds wurden bis jetzt gebunden bzw. verausgabt?

Der von der Landesregierung Schleswig-Holstein am 5. Juli 2005 beschlossene Schleswig-Holstein Fonds wurde vom Landtag in seiner 5. Tagung im Rahmen der Feststellung des Nachtragshaushalts am 1./2. September 2005 genehmigt.

In den vergangenen acht Wochen wurden Anträge zur Umsetzung der Mittel des Schleswig-Holstein Fonds aus dem Einzelplan 11 in die Einzelpläne der Fachressorts in Höhe von 13,8 Mill. € gestellt (Stand: 28. Oktober 2005). Die Umsetzung erfolgt bei neuen Projekten sowie der Mittelabfluss absehbar ist. Infolgedessen verändern sich die Angaben täglich.

Bisher sind 7.737,2 T€ gebunden; verausgabt wurden 1.930,0 T€. In diesem Zusammenhang ist zu berücksichtigen, dass ein Mittelabfluss z. T. erst nach Baufortschritt erfolgt.

2. Für welche Projekte in welchen Einzelplänen wurden die Mittel gebunden bzw. verausgabt?

Einzelplan 03

Sonderprogramm Baudenkmalpflege (Landesamt für Denkmalpflege)

Einzelplan 06

Pakt für den Mittelstand
Landesstraßen
Investitionsmaßnahmen in landeseigenen Häfen
Beschleunigung der Finanzierung über den Hochschulrahmenplan
Aufstockung zur Erhöhung der Förderquoten i.R. des Regionalprogramms
Aufstockung des Konversionsprogramms
Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie

Einzelplan 10

Projekte der Gesundheitsinitiative (Telemedizinische Verbundstrukturen, Elektronische Gesundheitskarte, Leitprojekt Faszination Operieren)

3. Geht die Landesregierung davon aus, dass die 35 Mio. € bis Ende des Jahres komplett verausgabt werden?

Nein. Gemäß Landeshaushaltsordnung sind Auszahlungen nach Projektfortschritt zu tätigen. Da nicht alle Projekte 2005 fertig gestellt werden, wird es auch nicht zu einem vollständigen Mittelabfluss kommen.

Für das Auslösen der ökonomischen Effekte, z.B. privater Investitionen sind weniger die Auszahlungen als vielmehr die Tatsache der Bewilligung entscheidend.

4. Bei welchen Projekten wurden im ursprünglichen Haushaltsplan 2004/2005 vorgesehen Mittel durch Mittel des Schleswig-Holstein Fonds per Nachtragshaushalt 2005 ersetzt? Bitte die Projekte, Einzelpläne und Beträge auflisten.

Mittel des Haushaltes 2004/2005 wurden nicht per Nachtragshaushalt 2005 durch SH-Fonds-Mittel ersetzt.

5. Welcher Anteil der bisherigen Bindungen bzw. Ausgaben ist investiv und welcher konsumtiv (Gutachten, etc.)?

Der Anteil der investiven Mittel an den bisherigen Bindungen liegt bei 94,7 %. Der entsprechende Anteil an den bisherigen Ausgaben liegt bei 97,4 %.

6. Gibt es vergleichbar mit der Finanzierung des Gutachtens zur (Teil-) Privatisierung des Universitätsklinikums SH (Drs. 16/282) weitere Planungen, die Mittel des Schleswig-Holstein Fonds für nicht-investive Zwecke zu nutzen? Wenn ja, für welche? Bitte Projekte, Einzelpläne und Beträge auflisten.

Ja. Der Schleswig-Holstein Fonds dient dazu, Wachstum, Beschäftigung, Forschung und Bildung in Schleswig-Holstein zu stärken. Daher werden solche Maßnahmen durchgeführt, die dem Land auf diesen Feldern künftige Erträge bringen. Gerade im Forschungs- und Bildungsbereich bedeutet dies, dass verstärkt in Humankapital investiert wird. Investitionen ausschließlich in Sachkapital sind weder sachgerecht noch zielführend.

Im Sinne der Frage ("vergleichbar mit der Finanzierung des Gutachtens") sind in 2005 folgende Maßnahmen des Schleswig-Holstein Fonds zu nennen:

Einzelplan 06

	in T€
Grundausrüstung des Exzellenzclusters Future Ocean	311
Verbesserung der Studienbedingungen / Bibliotheksausstattungsprogramm	400
Förderung der Akkreditierung von Studiengängen an den Hochschulen	100
Mittelstandsprojekte (incl. Kampagne Familienfreundlicher Betrieb) im Rahmen des Paktes für den Mittelstand	200
Aufstockung des Förderprogramms „Gewährung von Zuwen- dungen zur Förderung betrieblicher Innovationen“	500

Einzelplan 10

	in T€
Projekte der Gesundheitsinitiative: Leitprojekt Faszination Operieren – Expertenworkshop zur Vorbereitung einer Machbarkeitstudie	6,3

Einzelplan 13

	in T€
Stärkung der regionalen Vermarktungsstrukturen der Agrar- und Ernährungswirtschaft	100